

Stecker aus Ultradur® für den Fahrzeuginnenraum

Fallbeispiel

Firma Molex Elektronik GmbH in Ettlingen, deutsche Tochtergesellschaft von Molex Automotive, verwendet für die Gehäuse einer neuen Generation von 16-poligen Steckern Ultradur® High Speed B4300, das PBT (Polybutylenterephthalat) der BASF mit verbessertem Fließverhalten. Die sogenannten Sicma-Hybrid-Stecker kommen bei Sicherungs- und Relaisboxen im Fahrzeuginnenraum zum Einsatz.

Mit dem besonders fließfähigen Material lassen sich dünnwandige Bauteile im Spritzguss sehr material-schonend füllen. „Dadurch bleiben die ausgewogenen mechanischen Eigenschaften des Werkstoffs erhalten. So kann ein Gehäuse aus Ultradur® High Speed große Kabelquerschnitte besser aufnehmen als dies mit dem bisher eingesetzten PBT möglich war“, erklärt Günther Kaminsky, Produktmanager bei Molex in Ettlingen. Für die Herstellung der neuen Steckergeneration muss die geforderte Festigkeit mit guter Elastizität kombiniert sein. „Und das Ganze zu konkurrenzfähigen Bauteilkosten, denn wir steuern eine Jahresproduktionsmenge von mehr als fünf Millionen Steckern an.“

„Nach neusten Erkenntnissen sehen wir noch einen weiteren Vorteil in Ultradur® High Speed. Eine gewünschte Farbintensität lässt sich mit weniger Farb-batch erzielen als bei Standard-PBT, wodurch der Kunde weitere Kosten einsparen kann,“ erläutert Dr. Christelle Staller, Global Key Account Managerin bei den technischen Kunststoffen der BASF. Molex färbt das mit 20 Prozent Glasfasern verstärkte Material im Werk in Košice in der Slowakei selbst ein.

Molex Elektronik GmbH in Ettlingen gehört zu Molex Automotive Europa, einer Tochter der US-amerikanischen Molex incorporated. Molex incorporated mit Sitz in Lisle, Illinois (USA) zählt mit fast 28000 Mitarbeitern zu den drei weltweit größten Herstellern von Industriesteckern und -steckermodulen. www.molex.com

